

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 56-57 (2006-2007)
Heft: 223

Vereinsnachrichten: Schweizerische Numismatische Gesellschaft = Société Suisse de Numismatique

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Protokoll der 125. General-
versammlung der Schweizerischen
Numismatischen Gesellschaft**

Samstag, 24. Juni 2006, 10.30 Uhr, Freiburg i.Ue., Université Miséricorde, Saal 2029.

Präsidentin: Hortensia von Roten

Protokoll: Pierre Zanchi

Die Präsidentin, Hortensia von Roten, eröffnet die Sitzung und begrüsst die 30 Anwesenden, welche zusätzlich 8 Institutionen vertreten, insbesondere auch einige Teilnehmer aus dem Ausland, die längere Anreisen auf sich genommen haben. Entschuldigt haben sich die Herren C. Froidevaux, R. Mermoud, J.-C. Richard und T. Zeli.

Die Traktanden, rechtzeitig im Heft 221 (März 2006) der Schweizer Münzblätter publiziert, werden akzeptiert.

1. Protokoll der 124. Generalversammlung vom 25. Juni 2005 in Luzern

Das Protokoll wurde in Heft 219 (Sept. 2005) der Schweizer Münzblätter veröffentlicht. Ohne Änderungen akzeptiert die Versammlung dieses Protokoll einstimmig.

2. Wahl der Stimmenzähler

Frau Beatrice Schärli und Herr Patrick Wyssmann werden als Stimmenzähler gewählt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Die Schweizerische Numismatische Gesellschaft zählt heute 510 Mitglieder; 25 Neumitglieder stehen 19 Abgängen infolge Todes, hohen Alters oder aus anderen Gründen gegenüber.

Mit Trauer haben wir die Nachricht vom Tod zweier Mitglieder vernommen, Ehrenmitglied Prof. Philipp Grierson, Cambridge, Dr. Roland Maly, Kriens. Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an die Verstorbenen.

a) Vorstand

Der Vorstand traf sich seit der letzten Jahresversammlung in Luzern zu vier ordentlichen Sitzungen, nämlich am 18. Oktober und 29. November 2005 in Zürich, am 7. März 2006 in Bern und am 24. Juni 2006 in Fribourg.

b) Zum Kulturgütertransfersgesetz

Wie Ihnen sicher bekannt ist, trat das neue

Kulturgütertransfersgesetz per 1. Juli 2005 in Kraft. Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Gesetzes im Bereich der Numismatik hat die Fachstelle Internationaler Kulturgütertransfer im Bundesamt für Kultur Mitglieder des SNG Vorstandes zusammen mit Vertretern des Handels, einzelner Museen und einzelner Kantonsarchäologien zu Gesprächen eingeladen.

In den Diskussionen ging es insbesondere um die Interpretation des im Gesetz verwendeten Begriffs «bedeutungsvoll» sowie um die Frage, ob und wenn ja, welche Münzen unter den Begriff «Ergebnisse archäologischer Ausgrabungen» fallen.

Die Diskussion ist noch nicht abgeschlossen, und wir werden zu einem späteren Termin darüber berichten.

c) Vertrieb der Publikationen unserer Gesellschaft/Personelles

Herr Alexander Wild, Bern, hat den Vertrieb der SNG-Publikationen nach 16 Jahren aufgegeben. Ich will ihm an dieser Stelle für sein Interesse an der wissenschaftlichen Numismatik und seinen langjährigen Einsatz für die SNG herzlich danken.

Es freut mich, Ihnen mitzuteilen, dass die SNG-Publikationen seit Oktober 2005 neu von Paul-Francis Jacquier in Kehl am Rhein übernommen worden sind.

Der Umzug war nicht einfach. Zunächst galt es, eine Bestandsaufnahme der Lagerbestände zu machen, dann diese Bestände drastisch zu reduzieren und schliesslich, den Rest auf Zügelpaletten zu hieven und von Bern nach Kehl am Rhein zu transportieren. Es war eine grosse Arbeit. Sie wurde von unserem Sekretär Pierre Zanchi zusammen mit Herrn Wild und seinen Mitarbeitern bewerkstelligt. Ihnen gebührt unser aufrichtiger Dank.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied Ursula Merz, die als Verbindungsperson zur Stadtbibliothek Bern fungierte, wo die Bibliothek der SNG verwaltet und aufbewahrt wird, ist kürzlich pensioniert worden. Ich nutze hier die Gelegenheit und danke Frau Merz für ihren langjährigen Einsatz für die Gesellschaft herzlich.

Der Circolo Numismatico Ticinese hat vor zwei Wochen sein 20-jähriges Jubiläum in Locarno gefeiert. In meiner Funktion als Präsidentin der SNG hatte ich die Ehre,

zu diesem Anlass eingeladen zu werden. An der Jahresversammlung ist Giovanni Staffieri als Präsident des Circolo zurückgetreten und Fabio Luraschi zum neuen Präsidenten gewählt worden.

Im Anschluss an diese Jahresversammlung wurde das Projekt «Museo del Territorio», welches in Locarno geplant ist, vorgestellt. Es handelt sich dabei um ein neues Museum mitten in Locarno, in welchem sowohl das naturhistorische Museum als auch die historischen Sammlungen des Kantons Tessin ihren Platz finden werden. Das Gabinetto Numismatico wird ebenfalls ins neue Museum integriert.

d) Numismatische Tage

Die SNG führt zum dritten Mal die Numismatischen Tage Schweiz durch. Die Tagung ist dem Thema «Münzen und Religion» gewidmet und findet heute hier an der Universität Fribourg im Anschluss an die Generalversammlung statt.

Wir schätzen uns glücklich, ausgewiesene Fachspezialisten für Referate gewonnen zu haben. Ich hoffe, Sie werden alle die Gelegenheit nutzen und an der Tagung teilnehmen.

Für das nächste Jahr planen wir die Durchführung der Numismatischen Tage Schweiz am 22. und 23. Juni 2007 in Bern.

Im Jahr 2009 werden wir diesen Anlass voraussichtlich zusammen mit der Société Française de Numismatique durchführen.

e) Zeitschriften

Im letzten Jahr sind vier Hefte der Schweizer Münzblätter zu jeweils 32 Seiten erschienen. Die kürzeren Artikel zu sehr unterschiedlichen numismatischen Themen werden ergänzt durch eine Bibliographie zur Schweizer Numismatik 2004 und eine Übersicht zur keltischen Numismatik unseres Landes sowie durch Tagungs- und Ausstellungsberichte, Buchbesprechungen und Aktualitäten. Den Redaktoren Dr. Ruedi Kunzmann und Daniel Schmutz sowie allen Autoren gebührt unser Dank.

Im Dezember erschien unter der Redaktion von Silvia Hurter und Dr. Markus Peter Band 84 der Schweizerischen Numismatischen Rundschau. Sie enthält zehn Beiträge, wovon sieben die antike Numis-

matik betreffen und drei Schatzfunde aus der Zeit zwischen 1300 und 1640. Drei Beiträge sind in englischer, einer in italienischer und sechs in deutscher Sprache.

Sowohl in den Münzblättern als auch in der Rundschau mangelt es oft an Arbeiten in französischer Sprache, was bedauerlich ist, da doch ein bedeutender Teil unserer Mitglieder aus der Romandie und dem französisch sprechenden Ausland kommt. Wir würden uns sehr über neue Publikationen aus diesem Sprachkreis freuen.

Regelmässige Presseinformation über die Tätigkeiten der Gesellschaft sowie das Aufschalten aktueller Neuigkeiten auf unserer Internetseite haben zu spürbar besserer Information unserer Mitglieder geführt. Wir sind weiterhin intensiv darum bemüht, die technische Basis der Internetseite zu renovieren, um Sie aktueller informieren zu können.

f) SAGW

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) hat die SNG auch dieses Jahr mit einem substantiellen Druckbeitrag für die Zeitschriften unterstützt. Vor einer Woche, am 16./17. Juni, fand die diesjährige Delegiertenversammlung in Lausanne statt. Wichtigstes Traktandum war der Beitritt der SAGW zu den Akademien der Wissenschaften Schweiz.

Seit zwei Jahren sind Bestrebungen im Gang, den Rat der schweizerischen wissenschaftlichen Akademien (CASS) durch einen neu zu gründenden strategischen Verbund unter den vier Akademien abzulösen. Die Gründung der neuen Organisation ist für den 6. Juli 2006 vorgesehen.

g) Finanzen

Die Rechnung der SNG schliesst in diesem Jahr mit einem positiven Betrag. Dies ist vor allem auf den Buchverkauf im Zusammenhang mit der Bestandesreduktion der Publikationen zurückzuführen. Auf die Finanzen kommen wir im anschliessenden Traktandum.

4. Jahresrechnung 2005

Jean-Pierre Righetti präsentiert in der Folge die Rechnung der Gesellschaft und der Fonds, einschliesslich der Bilanzen.

Die Rechnung der Gesellschaft schliesst, nach Bildung einer Reserve von Fr. 4000.– für wissenschaftliche Kolloquien mit einem Gewinn von Fr. 3445.78 ab, bei einem aktuellen Vermögen von Fr. 17 886.43. Durch die Einbringung des Legats Dr. Leo Mildenberg erhöht sich das Fondsvermögen auf Fr. 291 097.–.

5. Revisorenbericht

Infolge Abwesenheit der beiden Revisoren, C. Froidevaux und T. Zeli, verliert der Kassier die vorliegenden Revisorenberichte, welche die exakte Buchführung und Betreuung aller Konti bestätigen und gleichzeitig Déchargeerteilung an den Kassier empfehlen, gleich selber.

6. Décharge-Erteilung an Vorstand und Revisoren

Einstimmig werden die Berichte der Präsidentin und des Kassiers akzeptiert und der Rechnungsführung Décharge erteilt.

7. Wahlen

Um den Vorstand der SNG zu erweitern und gleichzeitig zu stärken, bittet die Präsidentin die Versammlung, Herrn Jean-Paul Divo als neues Vorstandsmitglied zu wählen. Herr Divo ist allen Teilnehmern als engagierter und professioneller Numismatiker und Autor mehrerer Fachbücher bestens bekannt und wird mit grossem Beifall gewählt.

8. Anträge von Mitgliedern

Da keine Anträge aus dem Kreis der Mitglieder unserer Gesellschaft vorliegen, schliesst die Präsidentin um 11 Uhr die Generalversammlung, versäumt aber nicht, auch noch auf die nächstjährige Generalversammlung in Bern am 23. Juni 2007 hinzuweisen.

Kolloquium im Rahmen der «Numismatischen Tage Schweiz 2005»

Darauf wird der wissenschaftliche Teil der Numismatischen Tage 2006 eröffnet, welcher dem Themenkreis «Münzen und Religion» gewidmet sind.

Prof. Dr. Max Küchler (Universität Freiburg) spricht zum Thema «Bildmotive auf hasmonäischen Münzen in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext». Viel Gewicht wird auf die historische und dynastische Geschichte

der Herrscher gelegt, die im 2. und 1. Jahrhundert v.Chr. in Palästina herrschten. Danach wird in kurzen Zügen die schwierige Forschungslage der Hasmonäermünzen dargestellt.

Dr. Markus Peter (Römermuseum Augst) und Suzanne Frey-Kupper (Musée romain, Avenches) referieren zum Thema «lactura et sipes – les dons votifs à l'époque romaine – Beispiele aus der heutigen Schweiz». Durch die genaue Dokumentierung des archäologischen Befundes und der Fundlage jeder einzelnen Münze innerhalb eines Kultbereichs ist es in manchen Fällen möglich, Informationen zum eigentlichen Akt der Weihung zu erhalten.

Dr. Stefan Fassbinder geht mit seinem Vortrag «Wallfahrt, Andacht und Magie im Spiegel archäologischer Funde» auf die wichtige Gruppe der religiösen Pfennige ein. Die vielfältige Palette reicht von Pilgerzeichen, Wallfahrtsmedaillen über Kreuzanhänger zu Bruderschaftsmedaillen. Besonders beliebt waren damals die zur Schadensabwehr eingesetzten Benediktuspennige.

Anne Francine Auberson (Service archéologique, Fribourg) durchleuchtet in ihrem Referat «Les monnaies romaines dans le sanctuaires: les exemples fribourgeois» die Münzfunde aus drei römischen Tempeln aus dem Gebiet des Kantons Freiburg und beurteilt sie auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Jean-Paul Divo (Corzoneso) begibt sich mit «Saint Nicolas de Myre et Fribourg» auf Spurensuche des Freiburger Stadtheiligen. Erste Nennungen finden sich zu Beginn des 13. Jahrhunderts; aber erst im 15. Jahrhundert taucht er auf den Münzen dieser Stadt auf und verschwindet mit dem Ende des Ancien Régime.

Im letzten Referat stellt Prof. Dr. Othmar Keel die umfangreiche Sammlung «BIBEL UND ORIENT» der Universität Freiburg vor. Sie umfasst Objekte des Alten Vorderen Orients wie Münzen, Siegel, Skarabäen und Amulette.

Nach den Vorträgen kann die bedeutende Siegelsammlung der Universität besichtigt werden, und der von der SNG anschliessend offerierte Apéro bietet Gelegenheit, Gehörtes zu vertiefen und sich bei einem Glas Wein auf das Abendessen einzustimmen, das mit einem wunderschönen Ausblick auf die Alt-

stadt von Freiburg eingenommen wird. Die Zusammenfassungen der Vorträge und weitere Fotos sind auf der Homepage der SNG

abrufbar (www.numisuisse.ch) und werden in einem der kommenden Hefte der Schweizer Münzblätter abgedruckt.

Société Suisse
de Numismatique

Procès-verbal de la 125^{ème} Assemblée Générale de la Société Suisse de Numismatique

Samedi, 24 juin, à 10h30, Fribourg, Université Miséricorde salle 2029.

Présidence: Hortensia von Roten
Secrétaire au verbal: Pierre Zanchi

La Présidente ouvre la séance, souhaite la bienvenue aux participants et notamment à de nombreux membres européens, ce qui est très apprécié, et constate la présence de 30 membres individuels et de 8 institutions. Elle excuse l'absence MM. C. Froidevaux, R. Mermoud, J.-Cl. Richard et T. Zeli.

L'ordre du jour de la séance, qui a été publié dans le cahier 221 (mars 2006) de la Gazette Numismatique Suisse, est adopté.

1. Approbation du procès-verbal de la séance de la 124^{ème} Assemblée Générale, le 25 juin 2005 à Lucerne

Le procès-verbal a été publié dans le cahier 219 de la Gazette. Sa lecture n'est pas demandée et il est adopté comme tel à l'unanimité.

2. Election des scrutateurs

Mme. Béatrice Schärli et M. Patrick Wyssmann sont élus comme scrutateurs.

3. Rapport d'activité de la Présidente

La Présidente déplore en premier lieu le décès de deux membres, Prof. Philip Grierson de Cambridge, et Dr. Roland Maly, de Kriens. Prof. Philip Grierson, une personnalité mondiale connue dans le domaine de la numismatique, était membre d'honneur de notre Société. L'Assemblée observe un temps de recueillement à leur mémoire.

a) La Société

La Société Suisse de Numismatique compte actuellement 510 membres, un effectif en léger accroissement avec notamment 25 nouveaux membres qui font plus que compenser 19 décès, démissions et radia-

tions. Le Comité maintient une activité soutenue dans la recherche de nouveaux membres et étoffe ses activités de manière à rendre la Société toujours plus attractive. Le Comité s'est réuni à 4 reprises ces 12 derniers mois, le 18 octobre et le 29 novembre 2005 à Zurich, le 7 mars à Berne et ce matin, le 24 juin à Fribourg.

b) Transfert des Biens Culturels

La loi sur le transfert des biens culturels (LTBC) est entrée en vigueur le 1er juillet 2005 sur le plan suisse. De manière à régler les cas de son application sur le plan pratique dans le domaine de la numismatique, l'Office Fédéral de la Culture a réuni un groupe de travail qui comprenait des représentants de notre Société, des numismates professionnels, des musées et de quelques archéologues cantonaux. Les premières discussions ont notamment porté sur la question de savoir si les monnaies devaient être comprises dans la définition «produits de fouilles archéologiques» ainsi que sur la valeur à donner à la notion «objet archéologique significatif». Les divergences d'opinion n'ont pas encore permis un accord des parties et les discussions se poursuivent.

c) Diffusion des publications/Bibliothèque

Monsieur Alexander Wild, Berne, a renoncé après 16 ans à poursuivre son activité de diffusion de nos publications. Nous le remercions chaleureusement de sa longue activité en notre faveur.

Monsieur Paul-Francis Jacquier, numismate professionnel à Kehl am Rhein, Allemagne, et membre de notre Société, a repris l'activité de diffusion de nos publications à partir du 1 novembre 2005. Nous formons nos vœux pour son succès.

Le déménagement des stocks a donné lieu à un gros travail d'assainissement, d'emballage et de transport, travail qui a été accompli par notre secrétaire et par Monsieur Wild et ses collaborateurs. Nous en les remercions vivement.

Madame Ursula Merz, notre ancienne membre du Comité, qui établissait encore la liaison avec la Bibliothèque de Berne, responsable de l'administration de la Bibliothèque de la Société, a pris sa retraite. Nous la remercions vivement pour sa précieuse activité durant toutes ces années.

d) Journées Numismatiques

La Société réalise les Journées Numismatiques pour la 3^{ème} fois. Elles sont consacrées aujourd'hui au thème «Monnaies et Religion». Nous sommes très heureux d'avoir pu nous assurer la participation de conférenciers de grande qualité pour animer ces Journées.

En 2007, les Journées Numismatiques auront lieu à Berne le vendredi 22 et samedi 23 juin. Nous vous invitons d'ores et déjà à bloquer cette date dans votre agenda.

En 2009, nous avons un accord de principe de la Société Française de Numismatique pour réaliser des Journées Numismatiques communes. Cette manifestation novatrice nous permettra à tous de développer nos liens avec les chercheurs, professionnels et collectionneurs français.

e) Publications,

Comme de coutume, nous avons assuré en 2005 la publication de 4 cahiers de la Gazette Numismatique Suisse et celle du volume 84 de la Revue Numismatique Suisse.

Pour la Gazette, il faut relever que les cahiers 220 et 221 contiennent chacun une précieuse bibliographie sur respectivement la Numismatique suisse et le monnayage celtique en Suisse.

Nous remercions chaleureusement l'ensemble de notre Comité de rédaction pour les efforts considérables investis dans ces publications de niveau.

Le Comité est toujours préoccupé par le manque d'articles en français. Il y a là une situation anormale dans une association d'un pays plurilingue comme le nôtre. Nous invitons tous les rédacteurs francophones à penser à la Revue et à la Gazette pour la publication de leurs manuscrits.

Le Comité voue enfin ses meilleurs efforts à l'amélioration de notre site Internet. L'accent est mis actuellement dans le domaine technique, car nous voulons faci-

ter l'entrée et l'actualisation des données sur le site.

f) ASSH

L'Académie Suisse des Sciences Humaines et Sociales (ASSH) a subventionné à nouveau en 2005–2006 les publications de notre Société de manière importante et nous lui en sommes très reconnaissants. Ces prochains jours, l'Académie adhèrera à un nouvel organe fédératif dans le domaine de la recherche scientifique en Suisse. Nous sommes attentifs aux conséquences pratiques de ces regroupements pour notre Société.

g) Finances

Les finances de notre Société sont redevenues saines et les comptes d'exploitation de la Société et ceux du Fonds des Publications sont positifs.

4. Comptes 2005

Jean-Pierre Righetti présente et commente les comptes d'exploitation et le bilan de la Société et ceux du Fonds des Publications qui sont distribués aux membres de l'Assemblée.

Pour la Société, le bénéfice du compte d'exploitation 2005 est de CHF 3445.78 après constitution d'une réserve de CHF 4000.– dédiée à un nouveau poste «colloques scientifiques». La fortune nette de la Société est de CHF 17 886.43.

Pour le Fonds, suite à l'entrée dans les comptes du legs Dr. Leo Mildenberg, les chiffres respectifs sont de CHF 29 667.95 et de CHF 291 097.–

5. Rapport des vérificateurs des comptes

En l'absence des réviseurs des comptes MM. Froidevaux et Zeli, le Trésorier donne lecture des rapports des réviseurs qui attestent de l'exactitude des comptes et recommandent à l'Assemblée Générale de les accepter. Les déclarations sont versées aux actes de la Société.

6. Approbation par l'Assemblée de l'activité du Comité, des comptes et des rapports de révision des comptes 2005

Les points 3, 4 et 5 ci-dessus ne donnent lieu à aucune discussion. A l'unanimité, l'Assemblée approuve la gestion, les comptes d'exploitation et les rapports de révision de l'exercice 2005 de la Société et en donne décharge au Comité.

7. Elections au Comité

Pour compléter l'effectif du Comité et lui

permettre de faire face à ses tâches, la Présidente présente la candidature de M. Jean-Paul Divo, de citoyenneté luxembourgeoise et actuellement domicilié dans le Tessin. M. Divo est un numismate professionnel très connu, il est auteur de nombreuses publications. L'Assemblée l'élit par acclamations.

8. Propositions des membres à l'Assemblée générale

En l'absence de questions de membres de l'Assemblée et de divers, la Présidente rappelle la date de la prochaine Assemblée Générale 2007 de la Société, fixée au samedi 23 juin à Berne, avec des détails qui seront communiqués ultérieurement. La séance est levée à 11h00 et l'on passe directement à l'ouverture de la Journée Numismatique 2006.

Colloque dans le cadre des «Journées Numismatiques Suisses» 2006

Cette année, les compétences particulières de notre hôte, l'Université de Fribourg, dans le domaine des Etudes Bibliques permettent l'organisation d'une Journée consacrée au thème universel «Monnaies et Religions» avec un programme très fourni de 6 présentations.

Le Professeur Max Küchler de l'Université de Fribourg présente sur le thème «Bildmotive auf hasmonäischen Münzen in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext» l'iconographie du monnayage hasmonéen (167–37 av.JC.). Il met l'accent sur l'histoire de ces dynastes qui ont régné sur la Palestine. Il relève les difficultés de la recherche numismatique du monnayage hasmonéen.

Markus Peter du Musée d'Augst et Suzanne Frey-Kupper du Musée Romain d'Avenches, présentent sur le thème «Iactura et Stipes – les dons votifs à l'époque romaine – Beispiele aus der heutigen Schweiz» les principales trouvailles monétaires romaines tirées de sanctuaires situés dans les limites actuelles de la Suisse. La relation précise des trouvailles et la précision de leur emplacement au sein de l'enceinte cultuelle permet dans de nombreux cas de récolter des informations pré-

cieuses sur le contenu des cérémonies elles-mêmes.

Stefan Fassbinder du Pommersches Landesmuseum, Greifswald (D) dans un exposé «Wallfahrt, Andacht und Magie im Spiegel archäologischer Funde» qui reprend les travaux de sa thèse doctorale, présente la thématique fort développée des médailles religieuses allemandes – insignes et médailles de pèlerinage, croix pectorales et médailles de confréries – des 17 et 18^{ème} siècles.

Anne-Francine Auberson du Service Archéologique de l'Etat de Fribourg illustre dans son exposé «Les monnaies romaines dans les sanctuaires: les exemples fribourgeois» les trouvailles monétaires provenant de 3 temples du territoire fribourgeois et évalue leurs caractères communs et leurs différences.

Jean-Paul Divo de Corzoneso (TI) recherche dans son exposé «Saint Nicolas de Myre et de Fribourg» les premières traces du saint patron de Fribourg dans l'art religieux et le monnayage de Fribourg. Les premières mentions en sont faites au début du 13^{ème} siècle, mais Nicolas apparaît dans le monnayage au 15^{ème} siècle seulement et disparaît avec la Chute de l'Ancien Régime.

Dans le domaine voisin de la sigillographie et de l'intaille, le Professeur Othmar Keel de l'Université de Fribourg nous présente les pièces les plus remarquables de la collection de monnaies, scarabées sacrés, sceaux et amulettes du Proche-Orient «LA BIBLE ET L'ORIENT» de l'Université de Fribourg. En fin de journée, les participants ont l'occasion de visiter par petits groupes la collection elle-même.

La diversité des thèmes abordés, la démonstration des liens multiples de la numismatique avec l'art et l'histoire religieuse des différentes civilisations européennes et proche-orientales ont enthousiasmé les nombreux participants à cette Journée Numismatique bien remplie. Un apéritif à l'Université et un dîner dans la belle salle ancienne d'un restaurant local ont conclu cette journée par une partie très conviviale.

Le résumé et des prises de vue des conférences peuvent être consultés sur le site de la SSN www.numisuisse.ch. Ils seront publiés dans l'un des prochains cahiers de la Gazette Numismatique Suisse.